SRC Heimbach-Weis 2000 e.V. beteiligt sich mit Bildungsbündnis Nordic aktiv ErlebnisRAUMerfahrung Rhein-Westerwald an bundesweitem Bildungsbündnis der dsj und BMBF – Anschließender Erfolg

Ziel des BMBF-Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ ist es, in Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren außerschulische Bildungsmaßnahmen zu fördern und so bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von 3-17Jahren in Ihrer Entwicklung zu unterstützen und Ihnen Teilhabe an Aktivitäten des organisierten Kinder- und Jugendsports zu ermöglichen. Hierin haben Träger auf der lokalen Ebene, in diesem Falle insbesondere Sportvereine, die Möglichkeit, eine Projektförderung bei der Deutschen Sportjugend (dsj) zu beantragen.

Der SRC Heimbach-Weis 2000 e.V. bietet an 365 Tagen seinen Mitgliedern die Sportarten Skilanglauf, Inline-Skating, Rollski , Nordic Walking sowie viele weitere nordische Trendsportarten wie z.B. Nordic Biathlon, Nordic Cross-Skating, Skiken, Aqua Nordic Walking uvw. und hierfür betreibt der Verein sogar mit der Verbandsgemeinde Rengsdorf im Rhein-Westerwald eigene LL-Loipen und Sommerstrecken. All diese Sportarten gehören zu den Natursportarten. Viele bildungsbenachteiligte Kinder aus der Stadt waren zum Teil noch nie in einem Urlaub und kennen Skilanglauf/Biathlon nur aus dem Fernsehen und haben durch die immer länger dauernden Betreuungszeiten in der Schule bis 17.00 Uhr so gut wie keine Möglichkeit mehr wie früher bei Schnee vor Ort im Schnee oder in der Natur zu spielen, zumal die Winter in der Natur nicht auf Uhrzeit planbar sind. Auch das man Skilanglauf und Biathlon mit Nordic Walking und Nordic Inline-Skating und Lasergewehren im Sommer praktizieren kann und man keine weite Fahrten benötigt und dabei mit viel Spaß etwas für seine lebenslange nachhaltige Gesundheit tut, ist vielen Kindern so gut wie nicht bekannt. Die Kinder können abseits von weiten Fahrten in die Alpen nachhaltigen nordic aktiv Winter und Sommersport kennenlernen.

Somit lag der Gedanke nahe unter dem Titel Nordic aktiv ErlebnisRAUMerfahrung Rhein-Westerwald mit verschiedensten Partnern wie der Heinrich-Heine-Realschule Plus Neuwied, Grundschule Maria-Goretti, Rhein-Wied-Gymnasium, sowie der Jugendpflege der VG Rengsdorf den jeweiligen Jugendämtern im Rhein-Westerwald bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche und ihre Geschwisterkinder im Alter von 3-17 Jahren Nordic aktiv Natursport über viele außerschulische Nordic aktivkursmaßnahmen anzubieten. Im Gegensatz zu 2013 sollte diesmal noch stärker das Thema Integration angegangen werden. Daher hat der Verein noch in Neuwied den Kontakt zu der Ganztagsschule Heinrich-Heine-Realschule Plus Neuwied aufgenommen und hier am 25.10.2016 einen Informationsabend gemeinsam mit der Schule organisiert um noch besser zu den Eltern der Kinder mit Migrationshintergrund zu bekommen. Hierdurch bekundeten dann zusätzlich zu den Kindern aus der Maria-Goretti-Grundschule und Jugendpflege der VG Rengsdorf (Kinder mit türkischem und marrokanischen Wurzeln) noch einige Kinder aus dem Iran, Syrien, Kosovo ihr Interesse an einer Teilnahme. Die anderen Kinder konnten durch den Bekanntheitsgrad der alten Bildungsbündnis-Maßnahmen und der nachhaltigen Arbeit vom SRC Heimbach-Weis 2000 e.V. ohne große Werbung direkt gewonnen werden. So konnten dann im Zeitraum vom 03.11.2016 bis Ende November mehrere Ski-Inline-Kurse für Gruppen mit Kindern und Jugendlichen der Heinrich-Heine-Realschule Plus, Maria-Goretti-Grundschule und die Kinder und Jugendlichen aus verschiedenen Schulen aus dem Gebietsbereich der Jugendpflege der VG Rengsdorf außerschulisch Dienstags, Donnerstags und Mittwochs angeboten werden. Bei den Kursen wurden auch ein Skitty Nordic Parcours auf Inlinern und für interessierte auf Cross-Skates und Rollski durchlaufen. Am Ende gab es kleine Wettspiele mit Urkunden für alle. Es war geschafft die Maßnahme war gestartet. Mit einem weiteren Schreiben wurden dann alle Teilnehmer nochmals für das Ziel der Maßnahme der Fahrt nach Oberhof/Gräfenroda Natursport im Schnee eingeladen. Ein gemeinsames Treffen wie es geplant war kam leider nicht zustande, auch aufgrund der Schwierigkeit das einige Mädchen und Jungen (2-3) mit Migrationshintergrund zwar angaben mitzufahren aber von den Eltern mit unklaren Gründen nicht teilnehmen durften trotz der tollen Möglichkeit der Unterstützung durch das Bildungsbündnis.Trotz allem war die Maßnahme begehrt und es stellte sich in Punkto Integration doch noch ein Erfolg ein. Gerade eine Teilnehmerin aus sehr strengem türkischen Hintergrund durfte mitfahren und es war für sie ein Erlebnis in der DKB-Skihalle einmal Skilanglauf als Sportart kennenzulernen. Es musste leider aufgrund von Schneemangel auf die DKB-

Skihalle zurückgegriffen werden. Aber alle konnten in der Pause internationale Sportwelt in Vorbereitung zum Biathlonweltcup besichtigen. Das Flair der internationalen Sportwelt in Oberhof übertrug sich auch auf die Teilnehmer. Eine Teilnehmerin aus dem Kosovo wollte am Ende die Skatingski vor lauter Freude nicht mehr ausziehen und die Betreuer und ehrenamtlichen Integrationshelfer, hatten auch ihren Spaß und lernten gemeinsam mit den Kindern. So war das 3. Adventswochenende mit dem gemeinsamen Abschlussessen in der Thüringer Hütte am Biathlonstation ein toller Erfolg für die 17 Teilnehmer und alle konnten so hautnah auch die internationale Sportwelt erleben. Als Unterkunft stand die Jugendherberge Gräfenroda vom SV Frankenhain dem Verein von Olympiasieger Erik Lesser als Unterkunft zur Verfügung. Weitere Informationen zum Bildungsbündnis (rpuderba@rz-online.de, 0152/28926702 oder dsj Hr. Dr. Strohmayer)

Ski-Inline-Kurs mit Wettspiel auf Cross-Skates

Ski-Inline-Kurs mit Wettspiel

Zufriedene Teilnehmer vom Bildungsbündnis nach dem Kurs und Wettspiel

Integrationshelferin beim Skilanglauf mit den Kindern.

Teilnehmer Bildungsbündnis in der DKB-Skihalle

Alle Teilnehmer vom Bildungsbündnis waren am Ende der Maßnahme begeistert dies führte dazu, dass Anfang 2017 das Interesse an der Nordic Ski-Inline-Skating AG der Ganztagsschule größer wurde und weitere Kinder bekundeten Ihr Interesse noch teilzunehmen. Durch die gute Schneelage auf der heimischen Skilanglaufloipe in Anhausen im Rengsdorfer Land konnte in der zweiten und dritten Januarwoche zusätzlich zu den AG's in der Schule alle Kinder den Sport auf Inline-Skates anschließend wie geplant auf dem Skatingski fortsetzen. Hierdurch konnte die Heinrich-Heine-Realschule Plus bei WK IV eine gemischte Skimannschaft im Landesfinale Jugend trainiert für Olympia Ende Januar am Kniebis an den Start schicken. Mit Samira Tahirou aus dem Benin in Afrika erreichte eine neue motivierte Teilnehmerin, die noch nie auf Ski gestanden hatte das Ziel und wollte am Ende die Skatingski gar nicht mehr ausziehen.

Skilanglaufskating in Anhausen/Rengsdorfer Land

Samira Tahirou (Benin) auf dem Weg ins Ziel

Integrativer Skisport macht Schule mit der Heinrich-Heine-Realschule Plus bei JtfO Skilanglauf am Kniebis